10. Januar 1938
NW 7 Charlottenstr. 41

31/38

Sehr verehrter Herr Professor !

In der Anlage erhalten Sie zwei Exemplare des 1. Faszikels des Gregor von Tours.

Die Fertigstellung von weiteren 10 Bogen ist uns nicht entgangen, ich möchte Sie aber bitten, mit dem Aufschub der Zahlung bis zum 1. März einverstanden zu sein. Dann wird sich nämlich übersehen lassen, wieviel Geld uns für den Rest des Rechnungsjahres für Honorar Zwecke noch zur Verfügung steht. Eine Verlegung der Zahlung in das nächste Rechnungsjahr, also in den April 1938, wird voraussichtlich nicht notwendig werden.

Mit den besten Grüßen bin ich Ihr
ganz ergebener

Herrn ergebensten Grüßen
Professor W. Levison
Bonn a. Rhein

Berlin, den 8. Juli 1938.

Herrn Professor Dr. Wilhelm Levison

Bonn am Rhein
Kaiserstr. 105.

Sehr geehrter Herr Professor!

Da schon geraume Zeit keine Gregor-Korrekturen mehr gekommen sind, möchte ich mich einmal nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge erkundigen, insbesondere, ob etwa die Druckerei im Besitz von Manuskript ist und lediglich nicht mit der erforderlichen Promptheit setzt.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Dr. Paul Rehr
Berlin NW 7
Charlottenstraße 41
gez. Lohmann

icht eingetragen, geht auf
neutälem Bogen hinaus!)

rrich
ger
atur=
rm.
denken
n Sie
8 Bo=
entspre
asse
ie wohl
Manus
nik

2